

ALARMANLAGE



Informationen der Polizei



KONKORDAT NORDWESTSCHWEIZ / VERBRECHENSPRÄVENTION

Eine Alarmanlage, die richtige Sicherheitslösung?

Im Gegensatz zu mechanischen Einbruchsicherungen können Alarmanlagen einen Einbruch nicht verhindern, sondern lediglich den Einbrecher abschrecken oder den erfolgten Einbruch an eine Zentrale melden.

Wollen Sie sich an neutraler Stelle über eine Alarmanlage informieren; hier finden Sie Antworten zu den einzelnen Themenbereichen.

Prinzip?

Raumüberwachung: Bewegungsmelder werden in einer Liegenschaft dort platziert, wo Einbrecher mit grösster Wahrscheinlichkeit die Örtlichkeiten begehen. Beim Durchschreiten des Erfassungsbereiches wird Alarm ausgelöst.

Aussenhautsicherung: Hier wird der Alarm nicht erst ausgelöst, wenn der Täter ins Objekt eingestiegen ist, sondern bereits dann, wenn z.B. Fenster oder Türen minimal geöffnet werden. Öffnungskontakte sind dafür verantwortlich, dass ein Alarmsignal ausgelöst wird.

Funk oder Kabel?

Funkverbindung: Funkanlagen können schnell installiert werden. Diese Gerätschaften verfügen in der Regel über eine selbständige Stromversorgung (Batterien), welche regelmässig ersetzt werden müssen.

Kabelverbindung: Diese Anlagen sind aufwändiger zu installieren. Erfahrungsgemäss stellen diese Komponenten eine störungsresistentere Lösung dar.

Noch unsicher?

Die fachkundige Unterstützung durch den Anlagenanbieter hilft Ihnen bei der Entscheidung, die richtige Lösung zu finden.



Planungsschritte

Alarmsignal und Weiterleitung?

Stiller Alarm: Das Signal wird an eine Zentrale weitergeleitet. Diese koordiniert eine Intervention vor Ort (privater Sicherheitsdienst und/oder Polizei). Eine andere Möglichkeit besteht darin, das Alarmsignal auf das persönliche Handy übertragen zu lassen. Aber Achtung: nie selber eingreifen! Wählen Sie diese Variante, müssen Sie unbedingt den Eigenschutz wegen einer möglichen Täterkonfrontation beachten!

Akustischer Alarm: Als Alternative kann im Wohnbereich eine Sirene zum Einsatz gelangen. Dadurch besteht die Möglichkeit, dass Einbrecher die Flucht ergreifen.

Abschreckmittel?

Sie werden dann von Ihrer Sicherheitslösung überzeugt sein, wenn Einbrecher nach der Alarmauslösung flüchten. Damit sich Unberechtigte gar nicht erst an Türen und Fenstern zu schaffen machen, bestehen weitere Varianten der Abschreckung.

Blitzleuchte: Diese sollte sabotagesicher und gut sichtbar an der Hausfassade installiert sein.

Warnkleber: Das Anbringen von Warnklebern (mit Hinweis auf eine installierte Alarmanlage) kann eine Täterschaft von Handlungen abhalten.

Weitere Informationen

Wartungskosten: Alarmanlagen bedürfen einer regelmässigen Wartung durch den Fachmann und generieren Kosten, je nach der gewählten Sicherheitslösung.

Interventionsgebühren: Alarmanlagen können auch Fehlalarme generieren. Wurde deshalb ein nicht erforderlicher Polizeieinsatz ausgelöst, wird dieser in der Regel in Rechnung gestellt.

Kontaktpersonen: Im Zusammenhang mit Alarmanlagen ist folgendes zu beachten: Hat eine Vertrauensperson im Notfall Zugang zu meinem Domizil und ist sie befähigt, die Alarmanlage zu bedienen bzw. zurückzustellen und allenfalls eine Fachperson anzufordern?

Notizen

Raumüberwachung oder Aussenhautsicherung

Funk oder Kabel

Signal und Weiterleitung

Abschreckmittel

Wartung und Gebühren

Zugangsberechtigung

Bemerkungen

Weitere Informationen erhalten Sie bei folgenden Beratungsstellen:

Kantonspolizei Aargau	Tel. 062 835 81 81	www.polizei-ag.ch
Kantonspolizei Basel-Stadt	Tel. 061 267 82 84	www.polizei.bs.ch
Polizei Basel-Landschaft	Tel. 061 553 30 66	www.polizei.bl.ch
Kantonspolizei Bern	Tel. 031 634 82 81	www.police.be.ch
Kantonspolizei Solothurn	Tel. 032 627 71 51	www.polizei.so.ch